



ELITENWANDEL IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS

KONFERENZPROGRAMM

Donnerstag, 11. Oktober 2018

8:30 – 9:00 *Registrierung*

9:00 – 9:20 *Eröffnung der Konferenz (Zdeněk Hazdra, Leiter des Instituts für das Studium totalitärer Regime; Michal Pullmann, Dekan der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität)*

9:20 – 10:00 **Marija Wakounig**, Wozu und zu welchem Zweck Elitenforschung?

10:00 – 12:00 *Panel 1: Zeitraum bis 1918*

Moderatorin: Marija Wakounig

Jan Županič, Probleme und Grenzen der österreichisch-ungarischen Adelpolitik in den letzten Jahren der Donaumonarchie

Hans-Christof Kraus, Zum Wandel akademischer Eliten in Deutschland während des 20. Jahrhunderts

Johannes Gleixner, Der interne Wandel von Gegenelite zu Elite am Beispiel der tschechischen Fortschrittsgeneration

Peter Wiesflecker, Bruchlinien landadeliger Existenz

Diskussion

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

13:00 – 15:00 *Panel 2: Zeitraum von 1918 bis 1938/39*

Moderator: Jan Županič

Marija Wakounig, Ivan Žolger – Staatsrechtler, Minister ohne Portfeuille und Delegationsteilnehmer der Pariser Friedensverhandlungen

Václav Horčíčka, Erste tschechoslowakische Bodenreform auf den Besitzungen ausländischer Staatsangehöriger

Milan Hlavačka, Elitenwandel als Expertenoffensive in der neuen Tschechoslowakei

Judit Pál, Die ungarische Aristokratie in der Umbruchszeit (1918–1919) im Spiegel von Ego-Dokumenten

Martin Pekár, Zuzana Tokárová, Lokalpolitische Eliten in der Slowakei nach der Regierungsübernahme der Ludaken im Jahr 1938

Diskussion

15:00 – 15:30 *Kaffeepause*

15:30 – 17:30 *Panel 3A: Zeitraum 1918 bis 1938/39*

Moderator: Václav Horčíčka

Kerstin S. Jobst, Ignacy Daszyński – Ewiger Student und Ministerpräsident. Eine Karriere in zwei politischen Systemen

Christoph Augustynowicz, Oskar Halecki – Historiker und Delegationsteilnehmer der Pariser Friedensverhandlungen

Konstantinos Raptis, Auf der Suche nach Gegnern? Kritische Einstellungen der altösterreichischen katholisch-konservativen Eliten nach 1918 anhand der Wochenschrift „Das Neue Reich“

Dana Musilová, Die weibliche Politikelite – Ein neues Phänomen in den Parlamenten Mitteleuropas nach dem Ersten Weltkrieg

Ivan Jakubec, Jan Štemberk, Facheliten im Angesicht des Nazismus. Reiseverkehr als Inkubator neuer Eliten?

Diskussion

15:30 – 17:30 *Panel 3B: Sonderpanel (Masaryk-Saal)*

Moderator: Zdeněk Hazdra

Petra Tomšová, Die Heiratspolitik derer von Stadion oder die Frage des Aussterbens eines Geschlechts im Mannesstamm zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Jitka Jonová, Petr Kopecký, Adlige Privilegien des hohen Klerus in der Ersten Tschechoslowakischen Republik: Die Olmützer Diözese

Marek Krejčí, Zu einigen Fragen der Erforschung der kulturellen Eliten in den tschechischen Ländern in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts

Pavla Plachá, Das Konzentrationslager Ravensbrück als Ressource der tschechoslowakischen weiblichen Nachkriegseliten

Jan Bureš, Konflikt oder Einheit? Ziele und Strategien der parteipolitischen Eliten der Dritten Republik (1945-1948)

Freitag, 12. Oktober 2018

9:00– 11:00 *Panel 4: Zeitraum von 1918 bis 1945/48*

Moderator: Christoph Augustynowicz

Alojz Ivanišević, Stjepan Radić – Politologe und Galionsfigur der kroatischen Politik

Dita Homolová, Aristokratie in der Ersten Tschechoslowakischen Republik (1918-1938): Positionen, Strategien, Identität

Barbora Štolleová, Verwaltungsräte von Handels- und Industrieaktiengesellschaften sowie Banken während des Protektorats (1938–1945)

Jan Zmr, SS-Obersturmführer Franz Freiherr Reisky von Dubnitz (1904–1983). Von der alten Elite zur neuen Elite

Diskussion

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

11:30 – 13:30 *Panel 5: Zeitraum nach 1948*

Moderatorin: Kerstin S. Jobst

Nóra Szekér, Die Ungarische Unabhängigkeitsbewegung (MFM) in Konfrontation mit Nazismus und Kommunismus

Zdeněk Hazdra, Über die, die blieben ... Einige Anmerkungen zu Schicksal und Stellung des Adels in der kommunistischen Tschechoslowakei

Jiří Pernes, Von Beruf Waldarbeiter und Fischer: Kryštof Jaroslav Kolowrat Krakovskýs Leben während des Kommunismus

Diskussion

13:30 *Ende der Konferenz*

(Programmänderungen vorbehalten)